

OMAHA TRIBUNE
TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard St. Omaha, Neb.

Entered as second-class matter March 14, 1913
at the postoffice at Omaha, Nebraska, under the
Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tageblatts:
Durch Träger, per Woche... 10c
Durch die Post, per Jahr... \$1.00

Preis des Wochenblatts:
Bei schriftlicher Vorauszahlung,
per Jahr... \$1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags.

New York Office, The German Newspaper
Alliance, 45 West 34th St.
Omaha, Neb., 12. Mai 1913

Muttertag allgemein gefeiert.

Der Muttertag wurde gestern allgemein gefeiert; das schöne Pfingstfest gewann dadurch noch an Feierlichkeit. In den Familien der Reichen und Armen und in den Kirchen wurde des Tages zu Ehren der Mutter, des Weibes, was der Mensch besitzt, in passenden Worten gedacht. Die Blumen, diese holden Kinder des Frühlings, dienten, im Knosploch getragen, in prächtiger Weise als Symbol der Sühnung und der Kreuze zum Mutterjahren. In vielen Kirchen wurde der Muttertag dem Geistlichen als ausschließliches Thema behandelt. Diese allgemeine Teilnahme an der Feier zeigte wieder, daß an das Edle in der menschlichen Natur nie vergeblich appelliert wird. Manden jungen Burshen, der fern von der Mutter in der Fremde umherirrt, wird der geliebte Tag an die Mutter daheim erinnert und ihn vielleicht auf bessere Wege geleitet haben.

Bankrott der Kohlenhändler.

Der Verband der Omaha Kohlenhändler (Omaha Packer of the order Hooak) hielt Samstag Abend in den Räumen des Commercial Club ein Bankrott, bei welchem auch der geplante neue Freibrief für Omaha erörtert wurde. Polizeikommissär Snyder sagte in seiner Ansprache, daß Omaha in seiner kommerziellen Entwicklung durch den jetzigen städtischen Freibrief gehindert werde, worauf ihm E. C. Howell

entgegnete, daß der gegenwärtige Freibrief natürlich den Verhältnissen angepaßt wurde, die zur Zeit seiner Annahme bestanden. W. S. Hancock von der Union Pacific sprach über die Nachtbraten, und empfahl harmonisches Zusammenwirken der Bahnen und der Kohlenhändler. Die nächste Sitzung soll im September stattfinden.

Aus dem Staate.
Madison, Donnerstag Nachmittag 2 Uhr wurde hier der Grundstein der neuen St. Leonard's katholischen Kirche gelegt. Die feierliche Handlung vollzog Bischof Corrigan von Sioux City, Ia., da Bischof Scannell krankheitsbedingt nicht beizubringen konnte. Die Verkaufserlöse betragen \$65,000.

Beatrice, Donnerstag, 15. Mai hält der Beatrice Commercial Club ein Bankrott ab, bei welchem Gouverneur Morehead und Sekretär Whittom vom Lincoln Commercial Club Anreden halten werden.

Fremont. Die Prudenbaufirma, welche die Wagners Brücke gebaut hat, hat sich erboten, diese Brücke, die teilweise durch die Flut zerstört wurde, wieder aufzubauen, vorausgesetzt, daß für die Arbeiten für Errichtung der Ersatzbrücke übertragen werden.

Lincoln. Damit die kommenden Wahlen der Nationalgarde von Nebraska modern in jeder Hinsicht sind, will Generaladjutant Hall einen Aeroplan (Flugapparat) beschaffen. Aufklärungsdienste während der Feldzüge zu erwerben. Ein Experte des Kriegsdepartments wird erucht werden, den jungen Leuten Unterricht in der Kunst des Fliegens und des Signalschreibens zu erteilen. Das ganze Land, welches der verstorbenen Farmer Joseph Ulrich von Nemaha County hinterließ, fällt, da der Mann Junggeheile war und keinen Erben hinterließ, dem staatlichen Schatzfund an. Ulrich war ein Sonderling. Der Mann, der seine Farm veräußerte, fand mehrere tausend Dollar in Gold an verschiedenen Orten versteckt. Er gebrauchte \$1000 von diesem Gelde, was raschbar wurde und zu der gerichtlichen Entscheidung führte, daß der Nachlaß dem Staat zufalle.

Haystack. Frau Clara Dawson Weifen, wahrscheinlich die älteste Person weiblich vom Wiffisiwi, feierte im Hause ihres Sohnes ihren 113. Geburtstag. Trotz des hohen Alters ist Frau Weifen körperlich und geistig ungewöhnlich rüstig. Ihr Gedächtnis reicht bis auf hundert Jahre zurück. Sie entzinkt sich noch ihrer Jugendfreunde von Culpeper, Va., wo sie am 7. Mai 1800 geboren wurde.

Süd-Omaha. Der Stadtrat bewilligt eine Forderung der Union Pacific Bahn in Höhe von \$2484.91 für Konstruktion einer Brücke unter dem Geleisen in Albright. Das Geld wird dem Generalfond entnommen werden.

Für Miete der Wahllokale wurden \$128 bewilligt, für Richter und Clerks bei der Wahl \$20.
Lohnerhöhung für Telegraphisten. Nach monatelangen Unterhandlungen hat die U. P. Bahngesellschaft ihren Telegraphisten eine Lohnerrhöhung von 5 Prozent gewährt.

Suffragetten im Lichte der „Truth“.

Die Londoner „Truth“ beschäftigt sich eingehend mit der Londoner Suffragettenführerin Emmeline Pankhurst und ihren beiden Töchtern Christabel und Sylvia. Dieses Trio, meint das Blatt, sei viel mehr auf Notorität und Gelderwerb erpicht, als auf die Erlangung des Stimmrechts für die Frauen.

Zur Begründung dieser Behauptung erzählt die „Truth“ zunächst, daß Frau Pankhurst nach dem Tode ihres Gatten recht bescheidene Beschäftigung in einer Schreibstube des Standesamts zu Manchester gefunden, dann aber sich zur gemerbbemühten Agitatorin entwickelt habe und neuerdings mit dem Pomp einer Fürstin auf dem Trafalgar Square neben ihren Töchtern aufgetreten sei.

Das Blatt erzählt weiter von reichen Damen, die die Pankhursts für ihr Unternehmen zu gewinnen verstanden, und behauptet dann glatt heraus, daß die Pankhursts der tatsächlichen Einführung des Frauenstimmrechts in England stets zu rechter Zeit „einen Knüttel zwischen die Beine zu werfen“ verstanden hätten.

Beispiele: Sir Edward Grey, der erste überzeugte Suffragist im Ministerium, wurde angegriffen. Dann kam der Premier Campbell Bannerman und wollte den Frauen zum Stimmrecht verhelfen. Er wurde von den Pankhursts und ihren Genossinnen schändlich behandelt. Nach seinem Tode wurde Aquib Premier. Er war freilich kein ausgesprochenes Freund des Frauenstimmrechts, folgte in dieser Frage aber doch pietätvoll den Ansichten seines Vorgängers und war daran, die Frauenstimmrechtsvorlage durchzubringen, als auf den Galerien des Parlaments die Suffragetten einen Skandal erhoben, der ihn anwiderte und ihn veranlaßte, der Sache endgiltig den Rücken zu kehren.

Frauenstimmrechtsfreunde, wie Winston Churchill, der Erste Lord der Admiralität, Lloyd-George, der Schatzamtskanzler, John Redmond, der Führer der irischen Nationalisten u. a. m. wurden beleidigt, mißhandelt und schließlich von den „Wilden Weibern“ in tiefster Seele angeekelt.

Wenn wir den Mitteilungen der „Truth“ Glauben schenken wollen, so hätte Frau Pankhurst bei einer einzigen Versammlung in der Albert Hall nicht weniger als \$70,000 an bar und Zeichnungen eingenommen. Bei derartigen Geschäftserfolgen bezahlt sich freilich für gewissenlose Wühlheubere ein bißchen Geiz und Spargelheit.

Wie Kabeledeschen aus Wien in Amerika fabriziert werden, läßt sich an einer der heutigen angeleglichen Kabeledeschen eines hiesigen Nachmittagsblattes erkennen, die berichtet, Oesterreich gedente seine Beziehungen durch die Annexion der beiden türkischen Provinzen Bosnien und Herzegowina zu vermehren. Jeder Korrespondent in Wien würde natürlich wissen, daß Oesterreich diese beiden Provinzen längst besitzt. Jedenfalls tut man gut, Spezialkabeledeschen mit Vorsicht zu genießen.

Dettef Hennig gestorben.

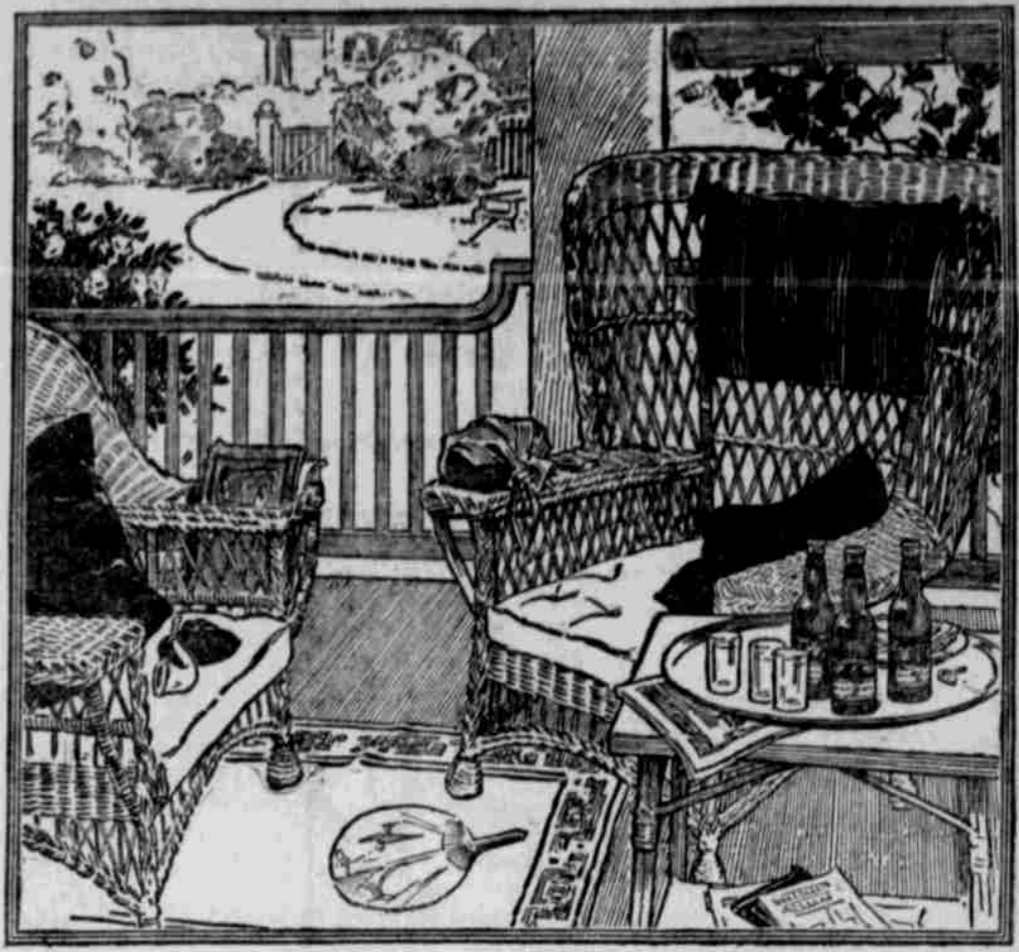
Beider, Neb., 12. Mai 1913. Am Alter von 76 Jahren verschied hier nach langen Leiden hochgeachtet von Jung und Alt, unser fernestehender Landsmann Heinrich Friedrich Dettef Hennig. Herr Hennig wurde im Herbst des vorigen Jahres von einem Magenkrebsleiden befallen, welches sich im Laufe des Winters trotz gediegener ärztlicher Behandlung immer mehr verschlimmerte, bis schließlich sein geschwächter Körper dem Tode zur Beute fiel. Zu Urabend, Kreis Norman, Kolstein, am 1. März 1837 geboren, verheiratete er sich im Jahre 1866 mit der Schneiderin Anna Catharine Schumann, welche ihm schon bereits am 30. Mai 1874 im Tode vorausgegangen ist. Diefere Ehe entsproffen 4 Kinder, 3 Mädchen und 1 Sohn, von welchen der Sohn Johannes und die beiden Töchter Dora Pauline und Spencer, Neb., und Amanda Frie in Los Anos, California, noch am Leben sind. Zum zweiten Male verheiratete er sich mit Anna Elise Holldorf aus Niedersdorf, Kreis Segebürg, und entsproffen dieser Ehe 5 Söhne und eine Tochter. Der älteste Sohn Martin ist hier bei Beider im Juni 1905 im besten Mannesalter gestorben und die übrigen Kinder August bei Allen, Neb., Gustav bei Orchard, Neb., Adolf in Concord, Neb., Frau Anna Plantmeyer bei Beider und Heinrich bei Carroll, Neb., betrauern alle im Verein mit ihrer Mutter den Tod ihres innigst geliebten Vaters. Als Soldat hat er von 1860—61 dem König Friedrich Christian von Dänemark

gedient, war im Jahre 1864—66 bei den Duppeler Schützen u. 1870—71 als Landwehrmann unter König Wilhelm bei der Küstenwache zu Wilhelmshaven.

Der Verstorbenen überlebte im Jahre 1897 von Kältefröhen, Kreis Segebürg, mit seiner Familie nach Beider, Neb., wo mehrere seiner Söhne und Töchter schon bereits längere Zeit ihre neue Heimat gefunden hatten. Hier bei Beider, wo viele Deutsche und viele seiner engeren Landsleute wohnten, fühlte er sich bald heimlich, und war es stets für Jeden eine Freude, Vater Hennig, wie er allgemein genannt wurde, bei Festlichkeiten in der Mitte zu wissen. Was die Pflege der Musik in Deutschland für ihn als Protestor bedeuete, das bedeutete sie ihm hier im Alter als Gemut und Kunst, und gar mancher hat bei Gelegenheit sich überzeugen können, wie die alten Nagen glänzten durch den Einfluß seiner Geige. Als fast alle seine Söhne sich dem Orden der Hermannsöhne angeschlossen hatten, trat auch er als Ehrenmitglied der Oldenburg Loge No. 32 bei und ist ihm am Begräbnistage durch fast vollständige Beteilung der Loge bewiesen, wie sehr er als ein Mit-Bruder geschätzt und geehrt wurde. Als ein Vorbild der Redlichkeit, Gefelligkeit und Verehrer des Deutschturnens wird er noch lange in der Erinnerung der heranwachsenden Jugend, als deren besonderer Freund er sich stets zeigte, fortleben, und hat sich selber durch seine Führung im Leben vor allen ein dauerndes Denkmal gesetzt.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 10. Mai.
Kindvieh—Zufuhr 20; Markt fest heute. Für Woche 25—50c niedriger.
Gute bis beste \$8.00—8.50.
Mittelmäßige bis gute \$7.75—8.00.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$7.30—7.75.
Stifts und Seifers, fest heute. Für Woche 20—40c niedriger.
Gute bis beste \$7.50—8.00.
Mittelmäßige bis gute Kühe 7.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$6.75—7.00.
Stoders und Feeders, flau bis 10c niedriger heute. Für Woche 25—50c niedriger.
Gute bis beste \$7.60—8.00.
Mittelmäßige bis gute 7.00—7.60.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$6.25—7.00.
Stof. Seifers \$6.00—7.25.
Stäber \$7.00—10.00.
Bullen \$5.75—7.35.
Schweine—Zufuhr 6843; Markt fest höher heute. Für Woche 5c niedriger. Durchschnittspreis \$8.22 1/2.
Schafe—Zufuhr 10; Markt fest heute. Für Woche 25 bis 35c niedriger.
Kümmen \$8.00—8.35.
Rümmen \$8.00—8.60.
Mutterkühe \$6.25—6.50.
Nährlinge \$7.25—7.50.
Widder, \$6.35—6.90.
Omaha Getreide-Markt. Omaha, 12. Mai.
Harter Weizen—
Nr. 2, 85 1/2—85 3/4c.
Nr. 4, 81—83c.
Frühjahrsweizen—
Nr. 3, 83 1/2—84c.
Nr. 4, 80—83c.
Düram Weizen—
Nr. 2, 85 1/2—86c.
Nr. 3, 84 1/2—85c.
Weißes Korn—
Nr. 2, 57 1/2c.
Nr. 3, 57—57 1/2c.
Nr. 4, 56—56 3/4c.
Gelbes Korn—
Nr. 2, 56 1/4c.
Nr. 3, 55 3/4—56 1/4c.
Nr. 4, 54 1/2—55 1/2c.
Korn—
Nr. 2, 56 1/4c.
Nr. 3, 55 1/2—55 3/4c.
Nr. 4, 54—55 1/2c.
Weißer Hafer—
Nr. 2, 35 1/2—35 3/4c.
Standard Hafer 35 1/4c.
Nr. 3, 34 1/2—35c.
Nr. 4, 34 1/2—34 3/4c.
Walzenrie 50—58c.
Nuttergerste Nr. 1, 40—43c.
Roggen—
Nr. 2, 57 1/2—58c.
Nr. 3, 57—57 1/2c.



Where's more real enjoyment?
The shady home-porch, a comfortable chair,
a good cigar or pipe, a congenial friend, and
a cool, refreshing bottle of

Budweiser

Every Week, 13,000,000 Bottles

That is the output of Budweiser.
The Anheuser-Busch main plant and branches give employment to 7,500 people.
The main plant covers 142 acres, equal to 70 city blocks. There are 110 separate buildings—a city in themselves.



Anheuser-Busch, St. Louis
The Largest Plant of Its Kind in the World
Some of the Principal Buildings

ANHEUSER-BUSCH CO. OF NEB
Distributors OMAHA, NEB.

SICHERE GELDANLAGEN
Die Pflichten eines Nachlassverwalters
SICHERE GELDANLAGEN
Die Pflichten eines Nachlassverwalters
SICHERE GELDANLAGEN
Die Pflichten eines Nachlassverwalters

Arbeitgebers Haftpflicht- und Arbeiter-Entschädigungs-Versicherung
HARRY S. BYRNE
Tel. Doug. 1320 502 City Natl. Bk. Geb.

Günstige Gelegenheit!
German-American Life Insurance Company
OMAHA NEBRASKA
Stellungen offen für erstklassige Agenten.
Bee Gebäude, Omaha.

Old Saxon Bran
OLD SAXON BRAND
WITH THAT PURE OLD TANG

Feuer-Versicherung
Hypotheken-Kleihen eine Spezialität
Städtische Bonds
Casady Co.
Südwest Ecke 14. und Douglas Str.
Schiffskarten

H. FISCHER,
Deutscher Rechts-Anwalt und Notar.
Gerichtliche Schrift.
Zimmer 401—02—03 City National Bank Bldg.

Charles W. Haller
Deutscher Advokat und Rechtsanwalt
Zimmer No. 504 .. Payton Block 16. und Farnam Straße.

Opheum
Matinee täglich 2:15 - Abends 8:15
Preis: Gallerie 10c, beste Sige 25c bis auf Samstag und Sonntag Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

Lincoln. Beim Exise Board sind 37 Applikationen um Ertheilung von Schanzlizenzen für das kommende halbe Jahr eingereicht worden. Nach der bestehenden Regel können jedoch nur 25 Schanzlizenzen ausgestellt werden. Harold eröffnet fünf Wirtschaften nach der trockenen Zeit, während welcher die Entscheidung Lincolns abgewartet wurde.

"Pilsener Beer"
"Gut das Jahr hindurch"
Es ist die Sorte, die Jedem gefällt. Der Sie einmal versucht, will kein anderes. "Pilsener Beer" ist mehr denn bloße Erfrischung. Es ist Stimulant und Nahrungsmittel zugleich.
"Bitte" ist von besserer Größe und Hopfen geerntet und richtig gellert, bevor es die Brauerei verläßt. Deshalb bemerkt Ihr beim Trinken von "Pilsener" einen großen Unterschied von anderen Sorten.
Halten Sie eine Kiste davon in Eurem Heim. Es stellt heute von Eurem Händler. Wenn er Euch nicht versorgen kann, schreibt direkt an
Fremont Brewing Co., Fremont, Neb.

Hugo F. Bilz' Bar
Alleiniger Vertreter in Omaha von
JETTER'S OLD AGE DOUBLE BREW und GOLD TOP FLASCHENBIERE
Feinste Liqueur, Weine und Cigarren
Telephonieren Sie Douglas 1642 oder Douglas 1040. Wir werden Ihre Bestellung pünktlich abfertigen.
1324 Douglas Straße
Duffy & Johnson, Leichenbestatter, 717 Süd. 16. Straße, Zyler 1676.